

Fr. Was muß derjenige glauben, der zu Gott kommt?

Antw. Wer zu Gott kommt, muß glauben, daß er ist, und daß er denjenigen, die ihn suchen, ein Bergeltes sein werde.

## Von Gott dem Vater.

—  
Nun dann ist dir der Weg bewußt,  
So hab' am Herren deine Lust,  
Du magst dich ihm wohl frei ergeben;  
Sei guten Muths, er lebt in dir,  
Ein solch' Gewissen (glaube mir),  
Ist immerwährendes Wohlleben.

### Heidelberger Catechismus. Fr. 26.

Fr. Was glaubst du, wenn du sprichst: Ich glaube in Gott Vater, den Allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde?

Antw. Daß der ewige Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Himmel und Erde, sammt Allem, was darinnen ist, aus Nichts erschaffen, auch dieselbige noch durch seinen ewigen Rath und Vorsehung erhält und regieret, um seines Sohnes Jesu Christi willen, mein Gott und mein Vater sei; auf welchen ich also vertraue, daß ich nicht zweifle, er werde mich mit aller Nothdurft Leibes und der Seele versorgen, auch alles Uebel, so er mir in diesem Jammerthale zuschicket, mir zu gut wenden; dieweil er's thun kann, als ein allmächtiger Gott, und auch thun will, als ein getreuer Vater.